

Samstag, 21. Dezember 2013

## LIEBE BEFREUNDETE, VERWANDTE UND/ODER MIR ANDERWEITIG WERTVOLLE MITMENSCHEN!



Bei diesem kalten und trüben Wetter denke ich oft voller tiefem Neid an **Isidor Borstel**, den kleinen Igel, der von November 2012 bis April 2013 bei uns zu Hause war: Das kleine Kerlchen (oder Weibchen) hat doch tatsächlich fünf Monate durchgeschlafen bevor er fröhlich wieder ins Leben und den Garten zurückkehrte. Dagegen waren die zwei Wochen Sonnentanken, die ich mir im November/Dezember in der Türkei gegönnt habe nur „Peanuts“, aber dennoch schön.



Bei allem, was ich jetzt so tue ist immer der Gedanke dabei **„LETZTMALIG“** – denn „So Gott will und wir leben“ beginnt im Herbst 2014 eine neue Lebensphase für mich: Der **„Ruhestand“**. Oft werde ich gefragt, was ich dann zu tun gedenke und antworte immer: „Lesen, Fernsehen, Computer und Wechsel zwischen Therme und Pool“ – habe allerdings noch niemanden getroffen, der mir das glaubt (mich eingeschlossen ☺). Sicher bin ich nur, dass ich mich nicht langweilen werde – auf jeden Fall dem Bläserchor treu bleibe - und hoffentlich nie mehr **früh aufstehen** muss!



Noch ist es ja auch nicht so weit – es gab und gibt viel Spannendes, Schönes, Wohltuendes.

### RÜCKBLICK:

Im Februar feierte der Bläserchor einen **tollen Fasching**, zu dem alle etwas beitragen und ungeahnte dichterische und andere Talente offenbar wurden.

Der **Hamburger Kirchentag** brachte viel Neues im Pressezentrum und mir die Möglichkeit, auch mal an Veranstaltungen teilzunehmen.

Im April konnte ich nach fast 14 Jahren mein neues **TRAUMAUTO** in Empfang nehmen und es hat mich seitdem schon viele Kilometerchen sicher transportiert und erfreut!

Im Sommer machte ich einen **Ausflug mit Patensohn** Jeremia und seinem Bruder Samuel –





und es hielt Einzug in die Haus- und Hof-Familie Susannes schöne weiße Schäferhündin **Barali**. Die beiden Kater - **Hausgenossen** gibt es natürlich auch noch.



Seit September ist nun auch **Valentin ein Schulkind** und hat sich schon am Einschulungstag besorgt erkundigt, ob denn die Schule NIE aufhört ...

Zum **Älterwerden** gehört wohl die Erinnerung an frühere Zeiten: Es gab erfrischende Treffen mit alten Bekannten aus dem **Predigerseminar** und nach fast einem halben Jahrhundert mit der **Mathe-Spezial-Klasse** aus der Heinrich-Hertz-Oberschule, aus der ich 1966 herausgeflogen bin; Schulfreund Ingo fand mit seiner Frau sogar den Weg nach Thale: Toll!

Mit „Chefin-Freundin“ **Angelika** gestaltete ich mehrere besondere Gottesdienste – u.a. den am Ostermontag mit Bläsern aus der Region, bei einer Sternwanderung im Klubhaus Thale und aus Anlass der 20jährigen Rückkehr des Domschatzes in der Quedlinburger Stiftskirche.



In Bad Suderode entstand ein Gemeindepavillon, das **„Heinrich-Hauer-Haus“**, und wir hoffen, dass es gut genutzt wird.

Alle **drei Gemeindekirchenräte** (Bad Suderode-Friedrichsbrunn, Thale, Warnstedt) wurden neu gewählt, eingeführt, mit Salböl gesegnet, konstituierten sich und sind arbeitsfähig – einfach SUPER!

In Thale an der St. Andreas-Kirche sagen neue Klangschaalen die Uhrzeit an - sie ersetzen die alten provisorischen **Seeminen**, die seit fast 90 Jahren viertelstündlich „erkirrten“.





Und weil zum Leben nicht nur die Arbeit gehört: Nach 36 Jahren Spielpause wurde ich zu einer **Doppelkopf**-Runde eingeladen und siehe da: Ich kann es noch!

### VORSCHAU:

**Geplant ist, dass ich am 31. Oktober 2014 aus dem aktiven Dienst verabschiedet werde – zugleich der 25. Jahrestag der ersten Zusammenkunft in Thale zur „Wende“.**

Vorher sind noch andere Höhepunkte in Sicht: Die drei



„**Großen**“ aus der **Haus- und Hof-Familie** werden

Pfingsten konfirmiert und ich freue mich, dass ich das noch selbst machen darf.



Denn: Die Gemeindegemeinderäte haben beschlossen, die Pfarrstelle nicht auszuschreiben, sondern die Landeskirche um eine/n Entsendungsdienstler/in zu bitten und dem wurde entsprochen. Allerdings haben die Berufsanfänger/innen ihren Dienstantritt immer zum 1. April – deshalb haben wir verabredet, **dass ich meinen Dienst hier zu diesem Termin beende – und mich vom 1. April bis zum 30. November 2014 als „Springerin“ im Kirchenkreis einsetzen lasse.**



Irgendwie bin ich sehr gespannt darauf, ob und wie das gelingt – und irgendwie ist es auch „komisch“ ...

Optimistisch stimmt, dass **Franziska Kaus** sich auf die Stelle hier freut und sie ebenso freudig erwartet wird!

Jetzt steht das **Christfest** vor der Tür – in Friedrichsbrunn und Bad Suderode hilft mal wieder der nette Ruheständler zusammen mit seiner Frau, Ehrenamtlichen und der Katechetin – in Warnstedt üben bewährte Helferinnen ein Krippenspiel mit Kindern des Ortes ein - in Thale St. Petri sind es viele Beteiligte unter der Leitung der engagierten Kirchenmusikerin – in St. Andreas eine kleine Gruppe – alle bemühen sich, den Jesusgeburtstag zu gestalten, bis hin zur Christnacht um 23.30 Uhr in St. Petri mit Bläser/innen und eher kirchenfremden Beteiligten.

**„Gott nahe zu sein ist mein Glück“** – diese alten Worte aus dem Psalm 73

sind die Jahreslosung für 2014 und ich hoffe, dass wir alle dieses Glück erleben und miteinander teilen können.



**Bläserfasching**



**Ostern im Schnee**



**Taufen zu Pfingsten**



**Nissan Juke**



**Bonhoeffertag Friedrichsbrunn**



**Haus- und Hof-Familie**



**Gemeindehaus Heinrich Hauer**



**Domschatzrückführung**



**„Rückbau“ der DDR-Neubauten nebenan**



**Erkenntnis**



**GKR-Einführungen: Reformationstag Thale**



**2. Advent Warnstedt**